

Volume / Band 12

Udo Kühne

Engelhus-Studien
Zur Göttinger Schulliteratur in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

Freiburg Schweiz 1999, 196 S., 16 S. Tafeln
ISBN 3-7278-1211-7

Die lateinische Schulliteratur des Spätmittelalters bedarf einer intensiven, auf exemplarische Präsentation des Charakteristischen zielenden Erforschung, die am besten bei einzelnen Schulen, den primären Überlieferungszentren, oder einzelnen Lehrern, namentlich bekannten Produzenten und Rezipienten schulischer Schriften, einsetzt. Die Göttinger Quellenlage erlaubt es, beide Aspekte miteinander zu verbinden - wenn auch nur für den begrenzten Zeitraum einiger Dekaden des 15. Jahrhunderts. Dabei rückt Dietrich Engelhus in den Mittelpunkt der Untersuchung. Aus Einbeck stammend, wo er um 1360 geboren wurde, übernahm Engelhus nach Universitätsstudien, u.a. in Erfurt, 1406/07 das Amt des Rektors an der städtischen Schule von Göttingen, der er bis zu Beginn der zwanziger Jahre vorstand. Seine Werke erlangten - auch ausserhalb ihres ursprünglich schulischen Gebrauchs - z.T. beträchtliche, überregionale Verbreitung.